

sonst. Aktiva 90 155. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 52 535, Prämien-Res. 4 301 086, do. -Überträge 797 483, Schädenreserven 129 741, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 273 438, sonst. Res. 59 106, Guth. and. Versich.-Ges. 909, Hypoth. 300 000, Kaut. 82 451, Volksversich. 73 794, sonst. Guth. 3664, Darlehns-Zs. 3326, nicht abgehob. Aktionär-Div. 1544, Gewinn. 169 075. Sa. M. 9 248 156.

Gewinn 1909: Einnahme: Unfall- u. Haftpflichtversich. 84 779, Lebensversich. 37 261, Erlebensfallversich. 1439, Volksversich. 47 600, Krankenversich. 2006, zus. M. 169 075, davon z. Kap.-R.-F. 8453, Div. an Aktionäre 75 135, Tant. an A.-R. 8787, do. an Vorst. 7752, Gewinnanteile an Versicherte 68 946.

Dividenden: 1891—95: 0%; 1896—1909: 4, 6, 6, 6, 7, 7, 8, 8, 9, 9, 9, 10, 10% (M. 25). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Clemens.

Prokuristen: Dr. von Gersdorff, L. R. Blumstengel, H. E. Hunger, R. Clemens jr.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Maxim. Noetzold, Stellv. Sanitätsrat Dr. Klotz, Fabrikbes. Ose. Lindemann, Konsul Friedr. W. Müller-Aue, Dresden; Gen.-Dir. Carl Thieme, München.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Sächs. Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank.

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- u. Landtransport in Düsseldorf, Breitestrasse 8.

Gegründet: 19./8. 1844. Konz. 7./3. 1845 bis 7./3. 1935. Letzte Statutänd. 17./3., 5./7. 1900, 5./6. 1902, 20./5. 1904 u. 29./1. 1910.

Zweck: Versich. von Gütern, Waren und Schiffskörpern und jedem anderen in Geld schätzbarem Interesse gegen die Gefahren des Transportes und die damit zus.hängenden Gefahren. Die Ges. betreibt ab 1./1. 1898 das Geschäft mit ihrer Tochter-Ges., der Internationalen Transport-Versich.-Ges. in Düsseldorf gemeinschaftlich u. solidarisch, die auch einen Betriebs-F. von M. 300 000 einzahlte. Der Fehlbetrag verminderte sich 1909 von M. 108 480 auf M. 10 453.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 3000, wovon 10% = M. 300, zus. M. 300 000 eingez. sind. Das A.-K. kann vor Vollzahlung erhöht werden. Urspr. M. 1 500 000, erhöht ab 1870 um M. 1 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien II. Em. à M. 3000, div.-ber. ab 1./1. 1870; begeben zu 117.50%, wovon einzuzahlen 10% u. das Aufgeld in bar. Letzteres = M. 262 500 wurde dem R.-F. überwiesen. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr als 15 Stück besitzen darf, ist an die Genehm. des A.-R. gebunden, sie kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden (Gebühr M. 3). Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Genussscheine: Die G.-V. v. 5./6. 1902 beschloss zur Tilg. des Fehlbetrages Ende 1901 von M. 300 000 Ausgabe von Genussscheinen bis M. 300 000, sodass auf jede Aktie 1 Genussschein von M. 300 entfiel. Dieselben erhalten aus dem zur Verteilung kommenden Reingewinn 5% des Nennbetrages vorweg und unterliegen der Tilg. durch Ausl. zum Nennwert. 1903 94, 1904 76, 1905 139, 1906 292, 1907 276 Stück, 1908 die restl. 123 Stück ausgelost.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis 30./6. **Stimmrecht:** 1—3 Aktien = 1 St., 4—6 = 2 St., 7—10 = 3 St., 11—15 = 4 St., Grenze einschl. Vertretung 4 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum Kapital-R.-F., 5% vom Nennbetrage als Div. an die Genussscheine, ausserdem $\frac{2}{100}$ % von dem hiernach verbleibenden Reingewinn an jeden derselben, der Rest dient zur Amort. der Genussscheine u. der unverteilbare Rest wird übertragen. Wenn alle Genussscheine getilgt sind, also ab 1908, tritt folgende Verteilung wieder in Kraft: 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. M. 7500), Rest zur Verf. der G.-V. Der Kapital-R.-F. kann auch über die gesetzl. Höhe hinaus dotiert, event. können auch andere Rücklagen gebildet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 2 700 000, Effekten 629 435, Kassa 7060, Immobil. 282 542, Mobil. 1480, Banken u. Bankiers 262 870, Agenturen 1 277 942, Versich.- u. Rückversich.-Ges. 273 456, Fehlbetrag 10 453. — Passiva: A.-K. 3 000 000, von der Intern. Transp.-Vers.-Ges. eingez. Teil des Betriebs-F. 300 000, Unterst.-F. f. Angestellte 117 550, Kredit. 1174 961, Schaden-Res. 642 060, Risiken- do. 175 000, Rückversich.-Prämien 12 500, Gewinnanteile 23 170. Sa. M. 5 445 241.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämienfelder 4 372 109, Policegelder 1051, Zs. 28 439, Rückl. a. 1908 f. schweb. Schäden, lauf. Risiken, Rückversich.-Prämien u. Gewinnanteile 771 916. Sa. M. 5 173 515. — Ausgabe: Brutto-Rückversich.-Prämien 2 615 685, bez. Schäden 1 377 159, Verwalt.-Kosten, Porti, Telegramme u. Reisekosten 112 064, Steuern 10 981, Kursverlust auf Effekten 160, Provis. 133 484, Gewinnanteile an Agenten etc. 8223, Schaden-Res. 642 060, Risiken do. 175 000, Rückversich.-Prämien 12 500, Gewinnanteile 23 170. Fehlbetrag M. 10 453.

Kurs Ende 1886—1909: M. 3075, 3220, 3400, 3830, —, 3270, —, 3310, 3550, 5100, 4000, 1500, —, —, —, —, 60, 100, 465, 650, 700, 700, — (in Köln Ende 1898—1909: M. 800, 500, 405, —, 240, 170, 250, 450, 690, 730, 725, 600) pro Aktie für die Einzahlung. Notiert in Berlin, Köln u. Düsseldorf.

Dividenden: Aktien 1886—1909: 75, 75, 85, 85, 85, 85, 85, 85, 100, 60, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Genussscheine 1902—1907: M. 22, 20½, 25, 35, 33, 25.50 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)